



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

1011 Wien, Stubenring 1

Fernschreib-Nr. 111145, 1111780

Fernkopierer 73 79 95

Telefon 0222 / 711 00 Durchwahl

Name / Tel.-Klappe des Sachbearbeiters:

Geschäftszahl 15.090/3-Pr.7/89

Mag. Schillinger/5035

An das
Präsidium des
Nationalrates

1016 Wien

Parlament

Betreff: GESETZENTWURF

Z! 57. GE/1989

Datum: 19. SEP. 1989

Verteilt: 22.9.1989 J. Pöhl

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schriftstücks anführen.

Dr. J. Pöhl

DRINGEND!

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Beihilfenverlängerungs-
gesetz geändert wird; Stellungnahme

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten beeindruckt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gerichteten Stellungnahme zum Entwurf des im Betreff genannten Bundesgesetzes zu übermitteln.

25 Beilagen

Wien, am 31. August 1989

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Peyerl



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

Geschäftszahl 15.090/3-Pr.7/89

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

im Hause

1011 Wien, Stubenring 1
Fernschreib-Nr. 111145, 1111780
Fernkopierer 73 79 95
Telefon 0222 / 711 00 Durchwahl
Name / Tel.-Klappe des Sachbearbeiters:

Mag. Schillinger/5035

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

DRINGEND!

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Beihilfenverlängerungs-
gesetz geändert wird; Stellungnahme

zu Zl. 34.401/3-2/89 vom 22. Juni 1989

Zu dem im Betreff genannten Entwurf beeindruckt sich das Bundes-
ministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten folgendes
mitzuteilen:

Aufgrund der derzeitigen hervorragenden Wirtschaftsdaten
kann einer Verlängerung des Geltungsbereiches um weitere
3 Jahre keinesfalls zugestimmt werden. Das ho. Ressort
regt an, den Geltungsbereich um ein Jahr zu verlängern,
sodaß die Förderungsmaßnahme mit 31. Dezember 1990 aus-
laufen.

25 Ablichtungen wären u.e. dem Präsidium des Nationalrates
zu übermitteln.

Wien, am 31. August 1989

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: